

Ski alpin

**Markus Anwander
neuer Frauen-Chef**

GARMISCH-PARTENKIRCHEN Thomas Stauffer, der neue Cheftrainer der Schweizer Männer, wird auf seinem bisherigen Posten durch Markus Anwander ersetzt. Der 53-jährige Anwander wird neu Chef der deutschen Frauen-Equipe, die aber mit dem Rücktritt von Maria Höfl-Riesch ihre prominenteste Fahrerin verloren hat. (si)

Squash

**Luca Wilhelmi
auf dem Podest**

SCHLIEREN In Schlieren wurde ein weiteres «Squash-it»-Turnier ausgetragen. Vier Vaduzer Nachwuchsspieler stellten sich in der Hauptkategorie, dem PSA-Tableau, der Konkurrenz. Wobei es für die beiden jüngsten Liechtensteiner Cracks die Plätze sieben (David Maier) und zwölf (Yannick Wilhelmi) gab. Luca Wilhelmi (Siege gegen Nils Rösch und Sebastian Wiesner) sowie Patrick Maier (Siege gegen Yannick Wilhelmi und David Maier) kämpften sich souverän bis ins Halbfinale vor. Dort trafen die SRCV-Akteure auf die in Schlieren topgesetzten Jonas Dähler (1) bzw. Cedric Kuchen (2). Wilhelmi musste sich Dähler mit 10:12, 8:11, 4:11 geschlagen geben, Maier unterlag Kuchen mit 3:11, 7:11, 2:11. Somit kam es im Spiel um Rang drei zu einem internen SRCV-Duell zwischen Luca Wilhelmi und Patrick Maier, welches Wilhelmi mit 3:0 (12:10, 11:9, 11:5) für sich entschied und damit den Sprung auf das Podest schaffte. Den Turniersieg sicherte sich Favorit Jonas Dähler, der im Finale Cedric Kuchen mit 3:1 (11:4, 11:5, 7:11, 11:1) bezwang. (rob)



Das Podest im PSA-Tableau von links: Cedric Kuchen (2.), Sieger Jonas Dähler und Luca Wilhelmi (3.). (Foto: ZVG)

Frick auch in Prag gut in Form



Mirianda Frick ballt nach ihren starken Auftritten die Faust. (Foto: Zanghellini)

Racketlon Mirianda Frick stellte auch beim Czech Open in Prag unter Beweis, dass sie mit der Elite mithalten kann. Die Balznerin klassierte sich auf dem guten siebten Platz.

VON MARCO PESCIO

Dritter Anlauf, drittes Erfolgserlebnis. Nach den vielversprechenden Auftritten in Wien und Malmö vermochte sich Mirianda Frick auch beim Eliteturnier von Prag gut zu verkaufen. Die Oberländerin schaffte es im 16er-Tableau auf den achtbaren siebten Rang. Den Grundstein für die Klassierung in den Top-10 legte Frick bereits in ihrem ersten Einzelspiel. Die in der Weltrangliste an Nummer 56 geführte Liechtensteinerin setzte sich überraschend gegen die Deutsche Gabriele Zeoli durch, im Ranking immerhin auf Platz 15. Nach den Niederlagen in Tischtennis (8:21) und Badminton (21:23) liess Frick in der Folge nichts mehr anbrennen. Sowohl im Squash (21:7) als auch im Tennis (21:14) be-

hielt sie die Oberhand. «Ich musste brutal kämpfen, bin aber zufrieden mit meiner Leistung und sehr stolz auf das Resultat», meinte sie nach der Partie überglücklich. Im Duell mit der topgesetzten Christine Seehofer hatte Frick allerdings das Nachsehen (4:21, 7:21, 17:21) - bereits im Squash war die Partie entschieden. «Da hat mir ein wenig die Erfahrung in den ersten beiden Disziplinen gefehlt», so Frick. Unterkriegen liess sich die 25-Jährige aber nicht - am Ende reichte es ihr trotz einer weiteren Niederlage gegen Elisabeth Seehofer (10:21, 13:21, 7:21) für den siebten Rang.

Im Doppel auf Rang vier

Erfolgreich bestritt Frick auch den Doppelbewerb. An der Seite von Jennifer Schmitz (De) schrammte sie als Vierte knapp am Podest vorbei. Im kleinen Finale unterlag das Duo dem schwedisch-britischen Team Lilian Druve/Izzy Tyrell mit 21:15, 6:21, 6:21. Die guten Klassierungen in Prag würden Lust auf mehr machen, wie Frick betont: «Ich werde weiterhin hart trainieren und arbeite gezielt auf die einzelnen Turniere hin.»

Liechtensteins Shortcarver am Finale – Lang holt Gesamtsieg beim Austria-Cup

Shortcarving Vergangenes Wochenende stand Hochfügen im Zillertal ganz im Zeichen des Austria-Shortcarving-Cupfinals. Den letzten internationalen Bewerb der Kurzskiakrobaten liessen sich auch die Vertreter vom Firngleiter- und Shortcarver-Club Liechtenstein nicht nehmen und zeigten dabei wieder hervorragende Leistungen.

Am Vormittag organisierte der Figlclub Jenbach die Tiroler Firngleiter-Landesmeisterschaft, die in einem Slalom in zwei Durchgängen gefahren wurde. Bei diesem Figlrennen, welches bei optimalen äusseren Verhältnissen durchgeführt wurde, erreichte Michael Bühler in der Jugendklasse den zweiten Rang hinter dem «unschlagbaren» Tiroler Hannes Angerer. In der allgemeinen Damenklasse konnte auch Manuela Hoop mit zwei konstanten Läufen den zweiten Rang herausfahren. Einen weiteren zweiten Rang erreichte Emanuel Lang in der Schülerklasse.

Emanuel Lang eine Klasse für sich

Bereits vor dem letzten Rennen stand Emanuel Lang aus Nendeln als Sieger der Schülerklasse U14 und U16 fest. Auch beim letzten Bewerb zeigte er seine Stärke und siegte mit knapp zwei Sekunden Vorsprung. Somit erreichte er eine Gesamtpunktzahl von 560 Punkten. In der gleichen Kategorie erreichte Rufus



Schnell: Emanuel Lang auf dem Weg zu seinem Gesamtsieg. (Foto: ZVG)

Collini aus Triesen den guten sechsten Rang. Mit nur einem Rennen klassierte sich auch Konstantin Alicko aus Balzers auf den 16. Rang in der Gesamtwertung. Michael Bühler wurde in den Jugendklassen U18 und U21 Dritter. In der Gesamtwertung siegte Hannes Angerer mit dem Punktemaximum von 800 Punkten. Mit 336 Gesamtpunkten erreichte Bühler den fünften Rang, auf den dritten Rang fehlten ihm 34 Punkte. Melanie Bühler fehlten fünf Punkte auf das Podest in den Jugendklassen U18 und U21, sie wurde in der Gesamtwertung Vierte. Mit einem fünften Rang durch Laura Lang und dem neunten Rang durch Valentina Alicko erreichten die FSCL-Damen ein tolles Mannschaftsergebnis in der Gesamtwertung der Jugendklasse. In der offenen Herrenklasse erreichte Christof Nipp mit dem zwölften Rang das beste Ergebnis der Liechtensteiner. (pd)

Impressionen und alle Resultate auf www.foto-gugi.at und www.fscl.li

ANZEIGE

Vorarlberg wird vom 2. bis 4. Mai verzaubert – und Sie können live dabei sein!

Sa. 3. Mai ab 20.00 Uhr
So. 4. Mai ab 18.00 Uhr
Im Rahmen des 56. internationalen Magierkongresses von 2. bis 4. Mai auf der Kulturbühne am Bach in Götzis, präsentieren sich zusätzlich bei zwei "Galanächten der Magie" Illusionisten der Weltelite.

Organisiert vom Magischen Klub Vorarlberg stehen rund 350 Magier aus ganz Europa und Übersee im Mittelpunkt. Mit der Ausrichtung dieser nur alle 15 Jahre in Vorarlberg stattfindenden Magic-Day, hat sich der Magische Klub Vorarlberg (MKV) sehr viel vorgenommen.

Galanächte der Magie für die ganze Familie
Am Samstag, den 3. und Sonntag, den 4. Mai präsentiert sich zudem eine erlesene Auswahl an Zauberern, Magiern und Illusionisten in zwei perfekt inszenierten "Galanächten der Magie" dem Publikum. Diese exzellenten Shows werden dank Künstlern und Publikum zu Gunsten der fliegerischen Sozialaktion "Fliegen für Kinder mit Handicap" inszeniert.

Mit der Volksblatt-Vorteilskarte zur exklusiven Galanacht der Magier nach Götzis

Volksblatt-Abonnenten erhalten den Eintrittspreis statt um 24 Euro für 18 Euro.

Magic, Comedy & Illusionen
Conferencier "Gaston" wird unter anderen mit Stars wie Axel Hecklau, SOS & Victoria, SOS Junior, The Magic Priest, Chris Maurer, Marc Haller und Phil Shadow die magische Welt aus einer garantiert anderen Perspektive zeigen.

Mehr Infos unter: www.magischerklub.at

Kartenbestellung: www.v-ticket.at oder direkt bei den Tourismusbüros in Bregenz, Dornbirn, Montafon, Schwarzenberg sowie Stadtmarketing Feldkirch, Marktgemeinde Nenzing, Musikladen Feldkirch & Götzis, Cashpoint SCR Altach, Liechtensteinische Post AG und Herburger Reisen.



VOEGLAUER | WERBUNG